

FCS MAGAZIN



1. FC SAARBRÜCKEN – VIKTORIA KÖLN / SC VERL



GEGNERPORTRAIT

Wir schauen auf Viktoria Köln und den Sportclub aus Verl.

SIMON STEHLE

Im Interview

Willkommen am Bostalsee!



Für einen richtig schönen Urlaub muss man gar nicht weit reisen. Denn hier, am größten und beliebtesten Freizeitsee in Südwestdeutschland, gibt es alles, was das Urlaubsherz begehrt: herrliche Natur, eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und die besten Gastgeber weit und breit. Willkommen bei den Weingärtners!

Unser Angebot „Urlaub bei Weingärtners“ beinhaltet:

fünf oder sieben Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstück ••• jeden Abend ein 3-Gang-Menü zur Auswahl ••• eine Flasche Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer ••• einen kuscheligen Bademantel auf dem Zimmer ••• stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool und Sauna

fünf Übernachtungen

*ab 505 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 630 € im EZ der Kategorie Classic*

sieben Übernachtungen

*ab 689,50 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 812 € im EZ der Kategorie Classic*

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Ganzjährig gültig; Weihnachten und Silvester ausgenommen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Diese Preise gelten für maximal zwei Erwachsene. Zusatzleistungen für Kinder werden separat berechnet. Im Juli, August und Oktober ist die Übernachtung der Kinder inkl. Frühstück im Zimmer der Eltern frei (ab 2 Vollzahlern). Zustellbett nur ab der Kategorie Juniorsuite möglich.



Bostalstraße 12 · 66625 Nohfelden-Bosen · Deutschland · Telefon +49 6852 889-0 · Fax +49 6852 81651
info.nohfelden@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Arosener Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Victor's

SEEHOTEL WEINGÄRTNER
BOSTALSEE



INHALT

5	VORWORT
6	DER KADER
10	IM PORTRAIT: SIMON STEHLE
13	IM GESPRÄCH: RÜDIGER ZIEHL
16	GEGNERPORTRAIT: VIKTORIA KÖLN & SC VERL
22	SPIELPLAN
25	TABELLE
26	POSTER
28	NEWS
32	FCS-FANECKE Happy Birthday!

IMPRESSUM

Herausgeber 1. FC Saarbrücken e.V.
Berliner Promenade 12
66111 Saarbrücken
presse@fc-saarbruecken.de

Redaktion Christian Zimmermann (Leitung)
Horst Fried

Fotos Andreas Schlichter

ORGANISATION

ANSCHRIFTEN

Geschäftsstelle: Berliner Promenade 12, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 97144-0
Fanshop: Katholisch-Kirch-Straße 15, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8765623
Trainingsgelände: FC-Sportfeld, An der Saarlandhalle,
66113 Saarbrücken

VORSTAND

Präsident: Hartmut Ostermann
Vize-Präsident: Salvo Pitino
Schatzmeister: Prof. Dieter Weller
1. Vorsitzender: Jörg Alt
2. Vorsitzender: Helmut Schwan
Abteilungsleiter AH-Fußball: Dieter Ferner
Abteilungsleiter Jugend: Nico Weißmann
Abteilungsleiter Frauenfußball: Winfried Klein
Abteilungsleiter Handball: Markus Hoffmann
Abteilungsleiter Nicht-Amateurabteilung: Christian Seiffert
Abteilungsleiter Amateurabteilung: Jörg Alt

AUFSICHTSRAT

Aron Zimmer (Vorsitzender)
Meiko Palm (stv. Vorsitzender)
Eugen Hach, Egon Schmitt, Prof. Dr. Frank Hälsig, Michael
Haubrich, Prof. Oliver Strauch, Wolfgang Seel

EHREN RAT

Werner Cartarius (Vorsitzender)
Gerd Roland
Manfred Gärtner

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer: Christian Seiffert
Sportdirektor: Jürgen Luginer
Pressesprecher: Peter Müller
Medien: Christian Zimmermann
Merchandising/Fanshop: Petra Münz
Ticketing: Alexander Jochum, Alisha Weihrauch
Vermarktung, Vertrieb & Veranstaltung: Benjamin Schmehr
Verwaltung: Carola Langer

SPORT-TEAM

Cheftrainer & Manager: Rüdiger Ziehl
Co-Trainer: Bernd Heemsoth, Yannic Thiel
Torwart-Trainer: Michael Weirich
Athletiktrainer: Max Smith
Mannschaftsarzt: Dr. med. Markus Pahl
Physio: Paulo da Palma
Zeugwart: Rüdiger Schmidt
Dopingbeauftragter: Helmut Schwan
Busfahrer: Torsten Bard

STADION-TEAM

Veranstaltungsleitung: Benjamin Schmehr
Stadionsprecher: Christoph Tautz
Stadionregie: Robert Nawias
Fanbeauftragter: Andreas Kulz
Behindertenbeauftragte: Sabine Kulz
Spielbetrieb: Christian Seiffert (Sicherheit),
Alexander Jochum (Ticketing),
Linus Rödder (Hospitality)
Leiter Ordnungsdienst: Dr. Markus Lehnert

Liebe Fußball- Freunde,



Meine sehr verehrten Damen und Herren,

es ist wieder Zeit für eine englische Woche! Am Samstag begrüßen wir Viktoria Köln im Ludwigspark, vier Tage später kommt dann der SC Verl. Ich wünsche beiden Vereinen mitsamt den mitgereisten Offiziellen und Fans einen angenehmen Aufenthalt im schönen Saarland.

Hinter uns liegen ein Auftakt-Unentschieden beim unbequemen Aufsteiger im Ulm sowie der 2:1-Erfolg in der ersten Hauptrunde um den DFB-Pokal gegen den Karlsruher SC. Es war wieder einmal ein magischer Pokalabend unserer Mannschaft und es freut mich ganz besonders, dass auch im Ludwigspark endlich ein Stück Pokalgeschichte geschrieben werden konnte. Wir freuen uns auf die Auslosung in einigen Wochen und sind sehr gespannt, welchen Gegner uns die „Losfee“ bescheren wird.

Doch nun richtet sich das Augenmerk wieder dem Ligaalltag. Auch wenn in Ulm nicht alles nach Plan lief, können wir mit dem Punkt gut leben. Mit Viktoria Köln erwartet uns zunächst ein Gegner, der mit dem Pokal-Erfolg gegen Werder Bremen für Auf-

sehen gesorgt hat. Trainer Olaf Janßen hat gemeinsam mit den Verantwortlichen eine Mannschaft zusammengestellt, die zu den Top-Teams der Liga zählen wird. Bereits die vergangene Rückrunde hat gezeigt, dass die Viktoria einen gewaltigen Schritt nach vorn gemacht hat.

Am ersten Spieltag sind unsere beiden nächsten Gegner aufeinandergetroffen. Nach der frühen Verler Führung konnte die Viktoria das Spiel noch drehen. Es war eine enge Kiste und es hat gezeigt, dass in dieser Liga nahezu alle Teams auf Augenhöhe agieren. Der SC Verl hatte im Sommer einen Umbruch zu verkraften, doch die ersten Eindrücke zeigen, dass er mit dem neuen Trainer Alexander Ende weiterhin einen sehr kreativen Spielstil verfolgt und abermals absolut konkurrenzfähig ist.

Uns erwarten also zwei intensive Heimspiele, bei der unsere Mannschaft absolute Unterstützung der Fans benötigen wird!

Ich wünsche Ihnen spannende Fußball-Spiele im „Park“.

Ihr Hartmut Ostermann,
Präsident

DER KADER



Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

1 TIM
SCHREIBER



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

6 PATRICK
SONTHEIMER



Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

7 CALOGERO
RIZZUTO



Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

8 MANUEL
ZEITZ



Spiele: 2
Tore: 2
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

9 KAI
BRÜNKER



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

10 KASIM
RABIHIĆ



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

11 JULIUS
BIADA



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

14 BONE
UAFERRO



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

16 BJARNE
THIELKE



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

17 DOMINIK
BECKER



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

18 ANDY
BREUER



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

19 MARCEL
GAUS



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

20 JULIAN
GÜNTHER-SCHMIDT



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

21 FABIO
DI MICHELE SANCHEZ



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

22 SIMON
STEHLE



Spiele: 2
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

23 TIM
CIVEJA



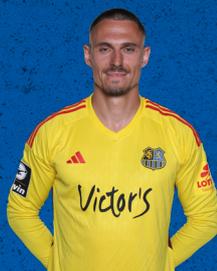
Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

24 SEBASTIAN
JACOB



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

29 LUKAS
BOEDER



Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

30 TIM
PATEROK



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

31 RICHARD
NEUDECKER



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 1

33 LUCA
KERBER



DER KADER



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

34 FREDERIK
RECKTENWALD



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

39 PATRICK
SCHMIDT



RÜDIGER ZIEHL
TRAINER



BERND HEEMSOOTH
CO-TRAINER



YANNIC THIEL
CO-TRAINER



MICHAEL WEIRICH
TW-TRAINER



MAX SMITH
ATHLETIK-TRAINER



win bwin bwin

Victor's
HOTELS

JOS

Im Portrait

SIMON STEHLE



Simon Fabio Stehle ist trotz seiner erst 21 Jahre schon viel rumgekommen in der Welt. Warum er aber ausgerechnet im spanischen Valladolid auf die Welt kam, weiß er selbst nicht so genau. „Mein Vater ist Deutscher, meine Mutter Kolumbianerin. Ich glaube, mein Vater wollte nicht nach Kolumbien, das war damals kein sicherer Ort. Meine Mutter wollte wohl nicht dauerhaft nach Deutschland und da sind sie dann, auch durch die Arbeit und die Sprachkenntnisse, in Spanien geblieben. Wir waren eigentlich auf Gran Canaria beheimatet, aber mein Vater war berufsbedingt viel unterwegs gewesen“. Daraus ergaben sich viele Aufenthalte in Madrid und der junge Simon Fabio hatte anscheinend genug Talent, um in die Nachwuchsabteilung des Weltklassoclubs Atletico zu kommen. „Mein Vater konnte es beruflich so einrichten, dass er die meiste Zeit in Madrid war und wir deshalb ein Jahr komplett dort verbringen konnten. Das war

dann auch gut, weil ich dann Schule und Training an einem Ort hatte, das war dann ja auch wichtig, das zu verbinden“, sieht Stehle auf seine Zeit in der spanischen Hauptstadt zurück. Beim UD Levante aus Valencia kam Stehle dann ins Fußball-Internat. Somit war er von den Eltern erstmals getrennt und konnte sich voll auf Schule und Fußball konzentrieren. 2017 wechselte er dann ins NLZ von Hannover 96, spielte dort zunächst in der U17 und dann in der U19-Bundesliga. „Ich war dann dort auch im Internat am Eilenriede-Stadion, da spielten auch die Jugendmannschaften und die Zweite in der Regionalliga Nord. Als ich zu den Profis kam, war zunächst Kenan Kocak mein Trainer, der war ja früher beim SV Waldhof und beim SV Sandhausen. Dann hatte ich kurz Jan Zimmermann, der vom TSV Havelse kam. Sie haben mich aber an den 1. FC Kaiserslautern ausgeliehen, die spielten da noch in der dritten Liga“. Mit Marco Antwerpen und Dirk Schuster, der kurz vor Saisonende das Betzenberg-Team übernahm, schafften die Pfälzer den Zweitliga-Aufstieg. Stehle hätte zurück nach Hannover gehen sollen, wurde aber erneut ausgeliehen, diesmal an Viktoria Köln, wo er von Olaf Janßen trainiert wurde. „Köln ist zwar viel größer als Kaiserslautern, aber der FCK hat nicht nur in der Pfalz eine viel größere Aufmerksamkeit wie Viktoria. Wir hatten dann ja zwei Ligaspiele gegen Saarbrücken, ich kannte den Ludwigspark aber auch schon vom Derby. Mit der Viktoria haben wir beide Spiele verloren. Das letzte in Saarbrücken war ja für den FCS sehr bedeutend gewesen“, kann Stehle sich an seinen Auftritt im Mai im Ludwigspark noch erinnern. Die Zelte in Hannover hat er mittlerweile abgerissen. Da Rüdiger Ziehl eine komplette Drittligarunde den TSV Havelse aus Garbsen bei Hannover trainierte und unser Ex-Spieler und Sportdirektor Marcus Mann mittlerweile bei den Niedersachsen in leitender Position ist, glühten die Drähte heiß, bis Stehle dann nach dem Auftakt-Remis in Ulm fix vom FCS übernommen wurde. „Das ging dann ziemlich schnell, aber im Pokalspiel am

Freitagabend war ich noch nicht auf dem Platz. Ich habe das Spiel von der Bank aus verfolgt, habe mitgezittert bis zum Schluss. Dass wir Fans haben, die uns bis zum Abpfiff gewaltig unterstützen, wusste ich von den vorigen Spielen hier mit dem FCK und Viktoria als Spieler der gegnerischen Teams, aber wenn man dann selbst auf dem Platz steht, ist es bestimmt noch mal was ganz anderes. Ich würde mich freuen, wenn ich das nun ausgerechnet gegen Viktoria Köln oder am Mittwoch gegen den SC Verl genießen darf und als Spieler auf dem Platz stehe“, blickt der gebürtige Spanier voraus. Für Hannover 96 bestritt Stehle insgesamt fünf Zweitliga-Spiele, das Debüt konnte er am 9. Februar 2020 im Auswärtsspiel bei der SpVgg. Greuther Fürth feiern, als er beim 3:1 (1:0) -Erfolg im Ronhof in der 79. Minute für Caedric Teuchert eingewechselt wurde. In der Nachspielzeit gelang ihm dann nach Vorlage von Linton Maina auch gleich der erste Profi-Treffer. Die Zweitliga-Karriere endete zunächst am 18. Dezember beim 0:0 in Regensburg. In der 85. Minute wechselte Kocak ihn für Kingsley Schindler ein. In Saarbrücken hofft man, dass es nicht der letzte Zweitliga-Einsatz von Simon Stehle war.



Im Gespräch mit Cheftrainer

RÜDIGER ZIEHL

Der 1. FC Saarbrücken empfängt zum 120-jährigen Bestehen den Bundesligist Borussia Mönchengladbach. Wir sprachen mit ihm über das Jubiläumsspiel und die vergangene Saison. Außerdem blicken wir auf die kommende Spielzeit.

FCS-Magazin: Die Mannschaft hat einen magischen Pokalabend gegen den KSC hingezaubert. Wie schwer ist es, sich jetzt auf den Ligaalltag zu konzentrieren?

Rüdiger Ziehl: Wir konnten das Spiel genießen und haben auch feiern können. Nach dem Wochenende und im Trainingsrhythmus spielt der Pokalsieg aber keine Rolle mehr und der Fokus liegt auf der Aufgabe gegen Viktoria Köln. Die Mannschaft wirkt frisch und ist bereit es besser zu machen als beim Ligaauftakt in Ulm.

FCS-Magazin: Viktoria Köln war ebenfalls erfolgreich und hat Werder Bremen aus dem Pokal geworfen. Was erwartest Du von diesem Duell zweier Überraschungsteams?

Rüdiger Ziehl: Beide Mannschaften werden versuchen dem Spiel den Stempel aufzudrücken und mit Selbstbewusstsein erfolgreich zu sein. Auch Viktoria wählt immer einen spielerischen Ansatz und daher können sich die Zuschauer auf ein gutes Spiel freuen.

FCS-Magazin: Mit Patrick Sontheimer und Simon Stehle haben wir gleich zwei Spieler im Kader, die

letzte Saison noch bei der Viktoria gespielt haben. Wie bindest Du diese Spieler in Deine strategische Planung mit ein?

Rüdiger Ziehl: Ich werde mit den Spielern über den Gegner sprechen, aber grundsätzlich haben wir viele Infos, kennen die Mannschaft und sind da gut vorbereitet. .

FCS-Magazin: In der englischen Woche ist dann am kommenden Mittwoch mit dem SC Verl ein alter Bekannter im Ludwigspark zu Gast. Wie wichtig ist es mit Blick auf den Saisonstart, diese beiden Heimspiele erfolgreich zu gestalten?

Rüdiger Ziehl: Es ist immer schön Heimspiele erfolgreich zu gestalten, egal zu welchem Zeitpunkt. Klar wollen wir in diesen Spielen jetzt punkten, um auch im vorderen Bereich der Tabelle dabei zu sein.

FCS-Magazin: Der SC Verl war immer ein unangenehmer Gegner für den FC. Sind die Verler mit ihrem neuen Trainer noch unberechenbarer geworden?

Rüdiger Ziehl: Am 3.Spieltag kann man schon die Linie eines neuen Trainers erkennen. Wir haben ebenso Spiele aus der Vorbereitung gesehen und wissen

was auf uns zukommt.

Insgesamt hat sich Verl mittlerweile in der Liga etabliert und ist bekannt für ihre mutige Spielweise.

FCS-Magazin: Thema Belastungssteuerung: wird es innerhalb der beiden Heimspiele zu Veränderungen in der Startelf kommen oder planst Du, mit einer Art Stammelf diese englische Woche durchzuziehen?

Rüdiger Ziehl: Der Fokus liegt jetzt auf dem ersten Spiel und danach müssen wir die Situation analysieren, wie der Fitnesszustand jedes einzelnen ist. Das Gute ist, wir haben auf jeden Fall die Option zu rotieren ohne Qualität dabei einzubüßen.

FCS-Magazin: Viele Fans schätzen ja die abendliche Atmosphäre in englischen Wochen. Bist Du eigentlich ein Fan von Flutlichtspielen ?

Rüdiger Ziehl: Flutlichtspiele haben definitiv eine besondere Atmosphäre, gerade zu Hause im Lupa macht es einfach Spaß. Noch besser ist es natürlich diese Spiele auch zu gewinnen!!!



IHRE WELLNESS- UND BEAUTYADRESSE

IN SAARBRÜCKEN

The Spa ist Ihre Beauty-Oase im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof. Tauchen Sie ein und finden Sie Ihren persönlichen Ruhepol – mit wohltuenden Treatments, die Sie von Kopf bis Fuß verwöhnen und einem 400 Quadratmeter großen Wellnessbereich, wo ein Pool, eine Sauna und ein Fitnessraum auf Sie warten.

ENTSPANNT ANKOMMEN:

Parken Sie kostenfrei vor unserem Hotel
oder in unserer Tiefgarage.



THE SPA

Beauty by Victor's

im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof
Kálmánstraße 47-51 · 66113 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 4102-613 · info@victors-spa-saarbruecken.de
www.victors-spa-saarbruecken.de



DIE GEGNER

Gegnerportrait Viktoria Köln und SC Verl

Es kommt selten vor, dass der 1. FC Saarbrücken in zwei aufeinanderfolgenden Liga-Heimspielen auf den gleichen Gegner trifft. Der FC Viktoria Köln war in der abgelaufenen Runde der letzte Gast im Ludwigspark und ist in der gerade begonnenen Spielzeit der Auftakt-Besucher.



Am 27. Mai war das Team vom rechten Rheinufer hier zu Gast. Für die Höhenberger ging es „nur“ noch um Prestige und Ehre, der FCS hätte bei günstigem Verlauf des Spieltages noch direkt in die Zweite Liga aufsteigen können. „Wir haben da alles probiert, um einen Punkt mitzuholen, das ist die Mentalität unserer Mannschaft, wir wollten auch nach dem Rückstand einen Punkt holen und das Spiel nicht hergeben“, sagte Viktoria-Trainer Olaf Janßen zu diesem aus FCS-Sicht so denkwürdigen Spiel. Am Ende blieb für den FCS mit Platz Fünf trotz des 2:1 (2:1)-Heimsieges nur Enttäuschung und Traurigkeit im vollen Ludwigspark, denn der VfL Osnabrück holte sich in der Nachspielzeit den Sieg über Borussia Dortmund II und kam dann über die Relegationsspiele gegen Arminia Bielefeld (mit Uwe Koschinat als Trainer) in die Zweite Liga. Köln schloss die Runde als Neunter ab. Bemerkenswert bleibt der Sportsgeist, den die Domstädter an den Tag legten - zum Erstaunen der meisten Zuschauer im Ludwigspark begnügten sich die Gäste nicht mit der drohenden Niederlage, sondern drängten mit fliegendem Torwart und den letzten (Offensiv-) Kräften sogar auf den Ausgleich. Dabei hatte Marcel Gaus den FCS bereits nach wenigen Sekunden in Führung gebracht und Kasim Rabihic in der 23. Minute den zwischenzeitlich verloren gegangenen Vorsprung wieder zurückgeholt. Für einige Viktoria-Spieler war es die letzte Drittliga-Begegnung. „Wir hatten ja eine hervorragende Rückrunde, wollten deshalb diesmal gar nicht viel verändern, sondern darauf aufbauen und das fortsetzen“, sagte Janßen zur Transferpolitik seines Vereins. Der vom US-amerikanischen Zweitligisten Orange County FC ausgeliehene Kevin Langford ging zurück in die Vereinigten Staaten. Robin Meißner kehrte nach Leihende zum Zweitligisten Hamburger SV zurück und auch Jamil Siebert (Fortuna Düsseldorf) und Simon Stehle (Hannover 96) mussten zu ihren Stammvereinen zurück. Stehle ist mittlerweile genau wie Patrick Sontheimer beim 1. FC Saarbrücken gelandet. Den ligatechnisch gesehen größten Sprung machte Federico Palacios, der künftig für den litauischen Erstligisten FK Panevezys aktiv ist. Alle anderen Abgänger schlossen sich unterklassigen Teams an. Ex-Zweitligaspieler Mike Wunderlich

beendete seine Karriere. „Mike ist natürlich ein Verlust, auch von der menschlichen Art, wir haben versucht, das durch erfahrene und entwicklungsfähige Spieler wettzumachen“, erwähnt Janßen. „Patrick Sontheimer hätten wir gerne behalten, aber er wollte einen anderen Weg gehen. Simon Stehle wurde von Hannover nicht weiter gehalten, da waren uns die Hände gebunden, er wird seinen Weg in Saarbrücken sicher machen“, sagt Janßen über seine beiden Kadermitglieder, die ihr Glück jetzt im Saarland suchen. Nur sechs Neue kamen vor Rundenbeginn in den Sportpark Höhenberg. Bryan Henning bringt aktuelle Zweitliga-Erfahrung von Eintracht Braunschweig mit, Valdrin Mustafa stieg mit der SV Elversberg genauso direkt in die Zweite Liga auf wie Suheyel Najat mit dem SV Wehen Wiesbaden. Stefano Russo gehörte in der abgelaufenen Runde dem SVW Mannheim an. Mit Simon Handle ist ein weiterer Ex-Elversberger im Viktoria-Kader vertreten. Der gebürtige Krefelder Janßen, der mit dem Elversberger Trainer Horst Steffen einige gemeinsame Spielzeiten als Jugendspieler bei Bayer Uerdingen (heute KFC) verbrachte, geht bei den Rechtsrheinischen in seine dritte Runde. Zuvor war Janßen bei Rot-Weiß Essen, Dynamo Dresden, dem VfB Stuttgart und dem FC St. Pauli schon im Chefsessel. Nach seiner ersten Amtszeit bei Viktoria 2018 wechselte er zunächst als Co-Trainer zum VfL Wolfsburg und danach zu Hertha BSC Berlin. Bei beiden Vereinen war zu der Zeit Bruno Labbadia in der Verantwortung. Janßen bestritt 241 Bundesliga-Spiele, war 28-mal in einem UEFA-Cup-Spiel eingesetzt. Bei seinem Debüt am 21. August 1985 spielte sogar der 1. FC Saarbrücken in der Bundesliga. Der 1. FC Köln empfing am dritten Spieltag Borussia Dortmund, Janßen stand in der Startelf und wurde in der 69. Minute gegen David Pizanti ausgetauscht. Toni Schumacher, Paul Steiner, Pierre Littbarski, Klaus Allofs und Stephan Engels gehörten zum von Hannes Löhner trainierten Team. Beim Kölner 3:1-Erfolg über den 1. FC Saarbrücken am 11. Oktober im Müngersdorfer Stadion war Janßen nicht im FC-Kader, spielte dann aber im Rückspiel am 22. März 1986 im alten Ludwigspark durch. Die Gäste gewannen nach torloser erster Hälfte mit 2:1. Uwe Bein brachte die Domstädter in der 56. Minu-

te in Führung, Sascha Jusufi glich zwanzig Minuten später aus, doch im Gegenzug konnte der kurz zuvor eingewechselte Hans-Peter Lehnhoff den Sieg der Geißböcke klar machen. Beim FCS spielte mit Dieter Müller eine Kölner Legende mit, beim FCS reichten sein Können aber nicht mehr, um die Klasse zu halten. 1992/93 hatte Janßen, der immer noch beim 1. FC Köln spielte, nur 16 Einsätze, sowohl im Hinspiel am 3. Oktober, das Köln in Müngersdorf 4:2 (2:1) gewann, als auch im Rückspiel, das die Geißböcke im Park klar mit 3:0 (1:0) gewannen, musste er zusehen. Sein letztes Bundesligaspiel bestritt Janßen für Eintracht Frankfurt am 18. Dezember 1999. Beim SSV Ulm verloren die Hessen mit 0:3, im Kader von Trainer Jörg Berger, der auch mal den 1. FC Köln trainierte, war auch Stefan Zinnow, der später bei der SV Elversberg spielte. „In der Tat hatte ich nur wenige Spiele gegen den FCS. Ich bin in meiner Karriere ungefähr 20-mal operiert worden, die drei Spiele gegen Saarbrücken, in denen ich gefehlt habe, hingen da wahrscheinlich drin. Aber an den einen Einsatz im alten Ludwigspark kann ich mich noch erinnern“. Der Saisonstart der Viktoria verlief optimal. Im ersten Ligaspiel wurde der SC Verl mit 3:1 (1:1) bezwungen und am vergangenen Wochenende schaffte Köln wie der FCS den Sprung in die zweite DFB-Pokal-Hauptrunde. Die Höhenberger machten es sogar noch einen Tick besser als die Malstatter, sie warfen mit Werder Bremen einen Bundesligisten aus dem Wettbewerb. Zum 3:2 (0:1)-Erfolg am vergangenen Samstag konnte David Lennart Philipp (72. und 79) zwei Bremer Führungen ausgleichen, Donny Bogicevic traf in der Nachspielzeit zum Sensations-Sieg. Nun hofft man auf ein Derby mit dem FC, der sich am Montag beim VfL Osnabrück in der Verlängerung mit 3:1 durchsetzen konnte. „Wir mussten im Bremen-Spiel selbst viele Rückschläge verkraften, lagen zwei Mal zurück und haben erst in der Nachspielzeit gewonnen. Wir sind stolz, aber dass so viele Drittligisten in die zweite Runde eingezogen sind, zeigt, dass die Liga sportlich noch enger an die beiden höheren Klassen herangerückt ist. Auch die Aufsteiger schlagen sich ja in der zweiten Liga gut“, sieht er die Dritte Liga auf einem guten Weg.

Der morgige Sonntag wird in den Geschichtsbüchern des SC Verl einen ganz besonderen Eintrag erhalten. Nach mehr als zwei Jahren, seitdem mitten in die Corona-Krise gefallenen Drittliga-Aufstieg, hatte der Sportclub aus der Kleinstadt vor den Toren Güterslohs kein richtiges Heimspiel. Mit dem Spiel gegen den Zweitliga-Absteiger SSV Jahn Regensburg beginnt eine neue Ära an der Poststraße. „Es ist für alle, Verein, Fans und die Spieler, eine ganz besondere Sache nach Jahren im Exil, endlich wieder zu Hause vor Zuschauern zu spielen. Keine Frage, zu Hause ist es doch einfach am schönsten. Das Stadion ist eng, man ist nah dran und die Sportclub-Arena ist ein wahres Schmuckstück“, sagt der neue Trainer Alexander Ende. Bezeichnend für die Diaspora, in der man sich 24 Monate befand, sind die Gastspiele des 1. FC Saarbrücken. Das erste im Herbst 2021 fand in Lotte statt, das liegt 80 km entfernt hinter dem Teutoburger Wald in der Nähe von Osnabrück. Die meisten Spiele fanden zu der Zeit ohne zahlende Zuschauer statt, so dass man dann doch einige Spiele unter Ausschluss der Öffentlichkeit quasi mit einer Ausnahmegenehmigung in Verl austragen konnte. Als dann wieder Zuschauer zugelassen waren, reichte die Kapazität nicht, obwohl auch in Verl selten mehr als 2.000 Besucher gekommen wären. So musste man ins 40 km entfernte Paderborn ausweichen, wo es, wie gegen den FCS, gefühlt nur Auswärtsspiele gab. Von den knapp 1.000 Zuschauern waren gut zwei Drittel aus dem Saarland. Dennoch konnte der SC Verl genug Punkte sammeln, um die Klasse zu halten. Auch der FCS wurde bezwungen, nach Platz 16 im ersten Jahr (als es einen sogar einen Sieg hier im Ludwigspark gab) kam man im zweiten Jahr nie in akute Not und beendete die Runde auf Rang Zehn. Das weckte Begehrlichkeiten, Trainer Michel Kniat war nicht nur beim 1. FC Saarbrücken (als Nachfolger von Uwe Koschinat) im Gespräch. Kniat blieb in Ostwestfalen, wechselte zum Zweitliga-Absteiger DSC Arminia Bielefeld und blieb damit erst mal der Klasse erhalten. Der neue Mann an der Linie ist Alexander Ende, der im September seinen 44. Geburtstag feiert. Für Ende ist es das erste Spiel als handelnder Akteur hier im Saarland. „Tatsächlich war ich nur mal als Zuschauer

hier. Als Spieler und als Trainer war ich bisher noch nicht in Saarbrücken“. Der ehemalige defensive Mittelfeldspieler spielte als Aktiver zunächst beim SCB Preußen Köln, wechselte 2001 zum 1. FC Köln II, wo er drei Jahre verbrachte. Danach war der Bonner SC noch eine Spielzeit lang der Verein, für den Ende seine Schuhe schnürte, ehe er einen Abstecher zum SC Pfullendorf unternahm.

„Mein damaliger Berater hat den Kontakt damals zu Pfullendorf hergestellt und mit Pfullendorf verbinde ich immer eine ganz besondere Zeit, da meine Tochter dort zur Welt gekommen ist“, sagt Ende zu der Zeit in Südbaden.

Nach einem Jahr kam es zur Rückkehr nach Nordrhein-Westfalen, Preußen Münster gab ihm eine neue sportliche Heimat. Über den SC Verl und Bayer 04 Leverkusen II landete er zum Abschluss seiner Spieler-Laufbahn noch beim SC Fortuna Köln. Nach der Trainer-Ausbildung begann er seine Tätigkeit als Übungsleiter bei Borussia Mönchengladbach, jeweils als Co-Trainer bei der U17 und der Zweiten. Seine erste feste Stelle hatte Ende dann zwischen 2020 und 2022 beim Ex-Bundesligisten SC Fortuna Köln. Dort lernte er auch unseren aktuellen Kaderspieler Julian Güntter-Schmidt kennen.

„Wir haben damals bei Fortuna sehr viel investiert, um Güni zu uns nach Köln zu holen. Leider hat er uns im Winter Richtung Saarbrücken verlassen. Es war von Anfang an klar: kommt ein Angebot eines höherklassigen Vereins, werden sich die Wege sehr wahrscheinlich trennen. Güni ist ein Top Spieler mit einer tollen Einstellung und das halbe Jahr mit ihm war wirklich klasse.“

Nach seinem Engagement in der Domstadt war Ende nochmal kurz in Mönchengladbach. „Das Besondere bei der Borussia ist: alles ist sehr zentral und zentriert. Und natürlich läuft man dann den Spielern auch über den Weg. Auch in meiner sechswöchigen Hospitation bei Marco Rose war ich nah an den Profis dran“. Dann holte der SC Verl ihn als Nachfolger von Kniat. „Wir waren uns ziemlich früh einig und ich konnte zu den Neuzugängen auch meine Einschätzung abgeben“, nahm er noch Einfluss auf die Transferpolitik im Sommer. Sechzehn Spieler verließen den SC, lediglich neun Neue kamen bis-

lang dazu, der Kader wurde also enorm verschlankt. Stijn Meijer kehrt nach Ende der Ausleihe zum niederländischen Zweitligisten PEC Zwolle zurück, auch Jesse Tugbenyo muss zu seinem Stammverein SC Paderborn und damit zu unserem Ex-Trainer Lukas Kwasniok zurück. Den größten Sprung aus sportlicher Sicht machte Niclas Thieder, der zum VfL Bochum wechselte. Joel Grodowski setzt seine Karriere bei Drittliga-Aufsteiger SC Preußen Münster fort. Vinko Sapina ging zum Ligakonkurrenten Rot-Weiß Essen. Alle anderen wechselten zu unterklassigen Mannschaften. Einzig Marcel Benger, der zuletzt bei Holstein Kiel war, kommt aus einer höheren Liga, die meisten Neuen waren zuletzt bei U23-Teams, so auch Luca Unbehaun, der für das Drittligateam von Borussia Dortmund spielte. „Wir halten natürlich Augen und Ohren offen. Wir würden aber nur etwas machen, wenn es eine tolle Chance ist“, sagt Ende zu den Transferaktivitäten und ergänzt: „

„Man darf nicht vergessen, dass wir mit Corboz, Mikic, Paetow, Baack, Wolfram, Ochojski, Stöcker, Perrot, Yari Otto, Knost, Kammerbauer, Batista Meier, Nicolas Sessa, Wiesner viel Qualität und auch Erfahrung im Kader halten konnten. Lokotsch, Unbehaun und Benger haben in Liga 3. und 2. Liga ihre Qualitäten unter Beweis gestellt. Dazu kommen talentierte junge Spieler wie Friedrich, Gruber, Guzy und Mittelstädt, die bei uns den nächsten Schritt gehen wollen und werden“. Der SC Verl sieht sich nach wie vor als Ausbildungsverein, was die zahlreichen Verpflichtungen von Spielern aus Nachwuchsleistungszentren unterstreicht.

„Wir wollen den Verein jedes Jahr besser machen und besser positionieren. Wie dann die Statistik der Abgänge aussieht, spielt da eine untergeordnete Rolle. Es ist natürlich schön, wenn man in die ersten drei Ligen schaut und dort Ex Spieler sieht. Das ist dann natürlich auch ein tolles Ergebnis der Arbeit hier in Verl“, so Ende abschließend.

Die nächsten 3 Spiele im Überblick

SPIELPLAN

2. SPIELTAG

SV Sandhausen - SG Dynamo Dresden	18.08.2023 - 19:00 Uhr
MSV Duisburg - TSV 1860 München	19.08.2023 - 14:00 Uhr
FC Ingolstadt - Hallescher FC	19.08.2023 - 14:00 Uhr
SpVgg Unterhaching - SSV Ulm	19.08.2023 - 14:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - Viktoria Köln	19.08.2023 - 14:00 Uhr
FC Ingolstadt - Hallescher FC	19.08.2023 - 14:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim - VfB Lübeck	19.08.2023 - 16:30 Uhr
Bor. Dortmund II - SC Freiburg II	20.08.2023 - 13:30 Uhr
SC Verl - SSV Jahn Regensburg	20.08.2023 - 16:30 Uhr
RW Essen - FC Erzgebirge Ave	20.08.2023 - 19:30 Uhr

3. SPIELTAG,

1860 München – VfB Lübeck	22.08.2023 - 19:00 Uhr
SSV Ulm - Arminia Bielefeld	22.08.2023 - 19:00 Uhr
Preußen Münster - FC Ingolstadt	22.08.2023 - 19:00 Uhr
Hallescher FC - MSV Duisburg	22.08.2023 - 19:00 Uhr

3. SPIELTAG

SG Dynamo Dresden - SV Waldhof Mannheim	22.08.2023 - 19:00 Uhr
SSV Jahn Regensburg - Bor. Dortmund II	23.08.2023 - 19:00 Uhr
FC Viktoria Köln - RW Essen	23.08.2023 - 19:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - SC Verl	23.08.2023 - 19:00 Uhr
SC Freiburg II - SpVgg Unterhaching	23.08.2023 - 19:00 Uhr
FC Erzgebirge Aue - SV Sandhausen	23.08.2023 - 19:00 Uhr

4. SPIELTAG

MSV Duisburg - SSV Ulm	25.08.2023 - 19:00 Uhr
SC Verl - SC Freiburg II	26.08.2023 - 14:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 - 1. FC Saarbrücken	26.08.2023 - 14:00 Uhr
VfB Lübeck - FC Erzgebirge Aue	26.08.2023 - 14:00 Uhr
Bor. Dortmund II - SG Dynamo Dresden	26.08.2023 - 14:00 Uhr
SpVgg. Unterhaching - FC Viktoria Köln	26.08.2023 - 14:00 Uhr
SV Sandhausen - TSV 1860 München	26.08.2023 - 16:00 Uhr
Arminia Bielefeld - SSV Jahn Regensburg	27.08.2023 - 13:30 Uhr
SV Waldhof Mannheim - Hallescher FC	27.08.2023 - 16:30 Uhr
RW Essen - SC Preußen Münster	27.08.2023 - 19:30 Uhr



Brasserie Parisienne depuis 1999

VOILÀ: STEAK TARTARE.

Frisch am Tisch zubereitet,
hier von Restaurantleiter
Raphaël Markiewicz.

*Original französisch genießen –
CHEZ VICTOR'S.*



CHEZ VICTOR'S
im VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL Saarbrücken
Deutschnühlental 19 · 66117 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de
Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH 
Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

TABELLE

Stand 17.08.2023

	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	SG Dynamo Dresden	1	1	0	0	3:1	2	3
1	Viktoria Köln	1	1	0	0	3:1	2	3
3	TSV 1860 München	1	1	0	0	2:0	2	3
4	Hallescher FC	1	1	0	0	2:1	1	3
5	FC Erzgebirge Aue	1	1	0	0	1:0	1	3
6	MSV Duisburg	1	0	1	0	1:1	0	1
6	SC Freiburg II	1	0	1	0	1:1	0	1
6	SSV Jahn Regensburg	1	0	1	0	1:1	0	1
6	1. FC Saarbrücken	1	0	1	0	1:1	0	1
6	SSV Ulm	1	0	1	0	1:1	0	1
6	SpVgg. Unterhaching	1	0	1	0	1:1	0	1
12	Borussia Dortmund II	1	0	1	0	0:0	0	1
12	VfB Lübeck	1	0	1	0	0:0	0	1
12	Preußen Münster	1	0	1	0	0:0	0	1
12	SV Sandhausen	1	0	1	0	0:0	0	1
16	RW Essen	1	0	0	1	1:2	-1	0
17	FC Ingolstadt	1	0	0	1	0:1	-1	0
18	Arminia Bielefeld	1	0	0	1	1:3	-2	0
18	SC Verl	1	0	0	1	1:3	-2	0
20	SV Waldhof Mannheim	1	0	0	1	0:2	-2	0

Aufsteiger

Relegation (Aufstieg)

Absteiger





News und Informationen zu den FCS-Jugendteams und zu den Frauenmannschaften

Zweite holt auf - U19 vor erstem Saison-Highlight

So langsam nimmt das Kribbeln in den Füßen bei den Nachwuchs- und Frauenteamen zu, die Vorbereitung neigt sich dem Ende. Die Zweite hat schon vier Spiele absolviert und zuletzt zwei Siege gelandet, die U19 steht vor dem ersten Saison-Highlight, dem A-Junioren-Pokalspiel gegen den SC Freiburg.

Zweite Mannschaft / Verbandsliga Süd-West

Die Zweite des 1. FC Saarbrücken hat im zweiten Auswärtsspiel nach dem Aufstieg den zweiten Saisonsieg errungen. Innerhalb von fünf Tagen kam das Team von Trainer Sammer Mozain somit zu sechs Punkten, während in den ersten beiden Spielen nur ein Zähler ergattert werden konnte. Beim FC Phönix Kleinblittersdorf setzte sich das Malstatter Team mit 3:0 (1:0) durch. Vor der Pause traf Ram Jashari in der 43. Minute zur Gäste-Führung. Der gerade eingewechselte Patrick Kruszynski (76.) und Rückkehrer Marcel Noll in der Nachspielzeit erhöhten zur Entscheidung. „Wir waren wieder einen Tick besser, waren voll konzentriert, haben kaum was zugelassen, so dass es wieder ein Schritt nach vorne war. Wir müssen jedes Spiel so angehen wie die letzten beiden, dann kommen wir zu Chancen und fast zwangsläufig zu Toren. Wir nähern uns Schritt für Schritt den vorderen Plätzen“, war Trainer Sammer Mozain froh über den Sieg an der oberen Saar,

zumal es keinen weiteren Verletzten gab. Das FCS-Team ist jetzt Vierter, hat aber fünf Punkte Rückstand auf die beiden Führenden FC Rastpfuhl und SC Halberg Brebach, die aus der Saarlandliga abgestiegen waren. Die Malstatter empfangen am morgigen Sonntag um 15 Uhr die SG Großrosseln-St. Nikolaus auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld. .

A-Junioren / Regionalliga Südwest

Im Rahmen des NLZ-Tages im FC-Sportfeld konnte sich das U19-Regionalligateam des 1. FC Saarbrücken am Sonntagabend gegen den U19-Hessenligisten Kickers Offenbach mit 5:3 (3:1) durchsetzen. Bester Torschütze des Abends war Tim Walle mit drei Treffern, Andy Breuer und Alexander Kusin steuerten die restlichen beiden Treffer bei. Am heutigen Samstag spielten die A-Junioren bereits um 11.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld gegen den SV Darmstadt 98, der ebenfalls der U19-Hessenliga angehört. In einem weiteren Test trifft das von Salvatore D'Andrea trainierte Team dann am kommenden Mittwoch, 23. August, auf den FV Biebrich. Diese Begegnung wird um 19 Uhr auf dem Rasenplatz an der Dilttheystr. im Wiesbadener Stadtteil Biebrich ausgetragen. „Danach haben wir noch ein Spiel beim FSV Frankfurt, dann hätten wir gegen drei der besten Teams aus der A-Junioren-Hessenliga gespielt. Das gibt uns hoffentlich genaue Erkenntnisse für das Pokalspiel“. Denn dann

sind es nur noch wenige Tage bis zum ersten Saison-Highlight. Am Samstag, 2. September kommt U19-Bundesligist SC Freiburg um 14 Uhr zum A-Junioren-DFB-Pokalspiel ins FC-Sportfeld an der Camphauser Str.

B-Junioren / Regionalliga Südwest

Für das U17-Regionalligatteam des 1. FC Saarbrücken geht die Vorbereitung auf die neue Runde bald zu Ende. Am Sonntag bezwang das Team von Trainer Joscha Klauck das U19-Team des FC Hertha Wiesbach mit 2:1 (0:0). Moritz Gingert brachte sein Team in Führung und Nico Kruscher holte diese nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich der Eppelborner wieder zurück. „Wir haben gegen ein physisch stärkeres Team gut dagegeengehalten und uns teilweise auch gute Möglichkeiten erspielt. Das war ja auch Sinn eines Spiels gegen ein Team der höheren Altersstufe. Da waren wir vor allem mit mehr Robustheit konfrontiert als in einem Spiel gegen ein U17-Team“, sagte FCS-Trainer Joscha Klauck nach dem Spiel. Vor dem Ligastart am übernächsten Wochenende gibt es nun noch zwei Testbegegnungen. So gibt es am heutigen Samstag eine Begegnung beim SV Wehen Wiesbaden, ehe man dann am morgigen Sonntag im Kleinblittersdorfer Gemeindeteil Bliesransbach noch eine Partie beim SC „Blies“ Bliesransbach austrägt. Diese Begegnung, die auf dem Rasenplatz an der Bliesgersweiler Str. stattfindet, wird um 17 Uhr angepfiffen.

C-Junioren / Regionalliga Südwest

Die U15 des 1. FC Saarbrücken konnte am Sonntag einen seltenen Gast auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld empfangen. Dort wurde ein Spiel gegen die U15 des FC Hennef 05, ebenfalls ein Regionalligist, ausgetragen. Das Team aus Nordrhein-Westfalen setzte sich mit 3:0 in drei Abschnitten über je 30 Minuten deutlich durch. „Ich hatte schon länger Kontakt zu ihnen, auch aus früheren Tätigkeiten,

der ist nicht abgerissen und sie waren auch direkt bereit, zu uns zu kommen. Wir sind auch oft in Hennef an der Sportschule und werden im Herbst nochmal gegen sie spielen“, sagte Trainer Sven Borgard zum Zustandekommen dieser Begegnung. Nach einem Blitzturnier am heutigen Samstag in Mainz mit dem SV Gonsenheim und dem FSV Frankfurt geht es am kommenden Samstag um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz im Weiskircher Gemeindeteil Konfeld (Eichenlaubstr.) gegen den SVW Mannheim aus Baden-Württemberg. Das wird ein interessanter Vergleich, weil die Kurpfälzer ebenfalls in der höchsten Liga ihrer Altersstufe, der EnBW-Oberliga für U15-Teams, spielt. Am Samstag, 2. September um 14.30 Uhr beginnt dann die Regionalliga-Runde mit einem Heimspiel gegen den Ludwigshafener SC, ebenfalls auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld.

Frauen / Regionalliga Südwest

Nach dem 9:0 (4:0)-Erfolg über den luxemburgischen Vertreter Junglinster Jeunesse FC hat das Frauen-Team des 1. FC Saarbrücken am vergangenen Sonntag ein weiteres internationales Testspiel bestritten. Im französischen Phalsbourg traf das Team von Trainer Taifour Diane auf CSO Amnéville. „Das Spiel endete torlos, sie waren ein guter Gegner, haben uns voll gefordert. Wir haben auch ein Kopfballtor erzielt, aber das wurde nicht gewertet. Der Test sagte mehr über unsere Stärken und Schwächen aus als der Test gegen Junglinster“, sagte Diane nach dem Spiel. Vor dem Rundenstart wurde noch eine weitere internationale Testbegegnung vereinbart. Wieder geht es gegen ein luxemburgisches Team, diesmal trifft man am Sonntag um 14 Uhr im Betzenthalstadion in St. Ingbert (Südstr.) auf Swift Hesperange. Am übernächsten Sonntag geht es dann in der Regionalliga Südwest mit den Ligaspielen los. Das FCS-Team reist nach Mayen und trifft dort im Nettetstadion (An Sagnesmühle) um 14 Uhr auf den SC 13 Bad Neuenahr. Die Gastgeberin-

nen können auch zwei Jahre nach der Flutkatastrophe noch immer nicht auf ihrem eigenen Platz in der Kurstadt spielen.

B-Juniorinnen / Regionalliga Südwest

Die B-Juniorinnen des 1. FC Saarbrücken nahmen am Samstag an einem hochwertig besetzten internationalen Turnier im rheinland-pfälzischen Waldmohr teil. Beim Next-Generation-Cup starteten acht Teams, die teilweise auch aus dem Ausland kamen. In der Gruppenphase gab es für das FCS-Team gegen den Karlsruher SC, den 1. FSV Mainz 05 und den 1. FFC Kaiserslautern jeweils ein 1:1. „Das sind alles Teams gewesen, die in der U17-Bundesliga spielen, insofern kann man die Ergebnisse gut einschätzen. Gegen den KSC kamen wir schwer rein, gegen Mainz und Kaiserslautern war es besser, aber nach drei Spielen über jeweils 45 Minuten schwanden bei uns die Kräfte. Im Spiel um Platz Fünf waren wir dann der SV Elversberg unterlegen“, sagte Christian Eifler aus dem Trainer- und Betreuer-Team. Das für vergangenen Sonntag vorgesehene Testspiel beim SC Falscheid wurde abgesagt. Am heutigen Samstag tritt das FCS-B-Juniorinnenteam beim SC Opel 08 Rüsselsheim an. Das Spiel findet auf einem Kunstrasenplatz am Stadion Sommerdamm statt. Am Sonntag, 10. September geht es in der Regionalliga Südwest mit einem Heimspiel gegen den Aufsteiger SV Kottweiler-Schwanden los. Das Spiel wird um 13 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Eschringen (Andreas-Kremp-Str.) angepfiffen



Dolce Vita

UNSER ANGEBOT FÜR GENIESSER:

Genießerherz, was willst du mehr? Auf Schloss Berg erwartet Sie das süße Leben – mit feinsten Kulinarik, höchstem Wohlfühl-Komfort, entspannender Wellness und herzlichem Service, der keine Wünsche offenlässt.

- wahlweise zwei bis fünf Übernachtungen inklusive Good-Morning-Sunshine-Frühstück
- eine kulinarische Aufmerksamkeit und Mineralwasser auf dem Zimmer
- je eine Genießerstunde mit einem Stück Kuchen pro Person aus der hauseigenen Patisserie
- je ein 4-Gang-Menü (nach Verfügbarkeit im Restaurant Bacchus oder im Victor's Landgasthaus Die Scheune)
- ein Gutschein für das hauseigene Victor's Spa: 20 € pro Person auf diverse Behandlungen (außer Massagen und Produkte)
- ein kleines Präsent für Zuhause
- stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, verschiedenen Saunen und Fitnessraum



Tipp:
5=4 oder 6=5
reisen Sie bereits sonntags
an und Sie bekommen
die erste Übernachtung
inkl. Frühstück geschenkt
(Feiertage
ausgenommen).

Die kostenlose digitale Saarland Card bietet Ihnen freien Eintritt zu mehr als 100 Attraktionen und die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn. www.card.saarland

ab 329 € p.P. im DZ der Kategorie Superior
ab 455 € im EZ der Kategorie Superior

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Bis sieben Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar. Tägliche Anreise möglich. Ganzjährig gültig, ausgenommen Ostern, Weihnachten und Silvester.



Schloßstraße 27-29 · 66706 Perl-Nennig/Mosel · Deutschland
Telefon +49 6866 79-0 · info.nennig@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Victor's

RESIDENZ-HOTEL
SCHLOSS BERG

★ ★ ★ ★ ★ S

FCS-FANECKE

Happy Birthday!

- | | | |
|-------------------------|------------------------------|--------------------------|
| Monika Motz, 58 | Lisa Brandel, 32 | Tamara Grimm, 42 |
| Walter Stoll, 74 | Gabriel Clemens, 40 | Thomas Reiter, 54 |
| Benjamin Schütz, 41 | Reinhard Klimmt, 81 | Peter Reichhart, 49 |
| Nicole Alt, 45 | Steven Strucks, 38 | Kevin Beyer, 31 |
| Narya Schneider, 13 | Gabriel Clemens, 40 | Markus Schmidt, 49 |
| Fabian Schöneberger, 16 | Marc Schwenk, 34 | Markus Klaeser, 44 |
| Armin Steimer, 71 | Reinhold Traudt, 60 | Tobias Paff, 30 |
| Patrick Balzert, 53 | Felix Marten, 27 | Giovanni Vitale, 35 |
| Eric Schmidt, 52 | Dennis BresserMaiworm,
23 | Tobias Paff, 30 |
| Dennis Raedel, 37 | Dustin Clemens, 16 | Marc Gossert, 36 |
| Philipp Altmeyer, 27 | Laura Romana, 29 | Markus Schmidt, 49 |
| Steven Harth, 34 | Michael Wilhelm, 46 | Angelina Louis, 23 |
| Patricia Gorges, 60 | Oliver Glaub, 48 | Steve Weiß, 39 |
| Patrick Finger, 38 | Jürgen Mast, 61 | Normen Fixemer, 36 |
| Lukas Busse, 12 | Marco Schweigerer, 41 | Christian Junk, 53 |
| Thorsten Klein, 44 | Xavier Barth, 23 | Jürgen Alles, 55 |
| Birgit Zimmer, 69 | Helene Schmitt, 62 | Denis Rupp, 28 |
| Andy Breuer, 18 | Kathrin Hauck, 31 | Marco Oberer, 53 |
| Daniel Brausch, 33 | Vivienne Schütz, 18 | Erik Gölzer, 35 |
| Dominik Strobel, 24 | Markus Schröder, 39 | Boris Robert, 51 |
| Natascha Velten, 40 | Angelo Previte, 60 | Christian Hohlreiter, 32 |
| Thomas Joachim, 58 | Werner Koch, 68 | Armin Paulus, 61 |
| Marvin Koronowski, 35 | Norbert Rath, 56 | Milena Körner, 28 |
| Guido Schneider, 56 | Zoe Pape, 14 | Claudia Böhnich, 58 |
| Gerd Mertsch, 56 | Gabor Szabo, 55 | Nadine Trein, 41 |
| Hans-Jürgen Prümm, 54 | Kai Flaucher, 41 | Oliver Schmidt, 48 |
| Lennard Beck, 4 | Marc Rischar, 26 | Leo Becker, 61 |
| Michael Weber, 43 | Felix Schmitt, 58 | Sascha Altes, 44 |
| Hasan Hasimovic, 63 | Hans Eglinski, 59 | Kader Gündogan, 42 |
| Markus Sauter, 63 | Ingrid Schmeer, 64 | Mike Schmitt, 32 |
| Emma Reinhard, 10 | Hans Werner Eglinski, 59 | Gerd Frenzel, 57 |
| Mike Schmidtke, 43 | Sebastian Irsch, 36 | |
| Andreas Müller, 35 | | |





GARTENVILLA TURQUESA



GARTENVILLA VERMELHA



GARTENVILLA BEGE

Welche Farbe hat das Glück?



CASCAIS
•• Lissabon

24 INDIVIDUELLE FERIENVILLEN BEI LISSABON

Für manche strahlt es golden wie die Sonne, für andere ruht es in dunklen Naturtönen. Dazwischen liegt ein vielfältiges Spektrum an Farben und Charakteren. Die Farbe des Glücks – sie ist für jeden anders. Doch eines ist sicher: Sie finden Ihr ganz eigenes, persönliches Glück an der portugiesischen Costa do Sol – und zwar in den exklusiven Ferienvillen von Victor's Portugal Malveira-Guincho.

Treten Sie ein. Und fühlen Sie sich wie zu Hause bei guten Freunden – wo Sie jederzeit herzlich willkommen sind und immer an alles gedacht ist. Denn jede unserer stilvollen Garten- und Poolvillen ist so liebevoll eingerichtet und so perfekt ausgestattet, dass Sie gleich vom Urlaubs- in den Wohlfühlmodus umschalten können. Spüren Sie die Magie der Farben und erleben Sie den Zauber Portugals.

Victor's Portugal

MALVEIRA-GUINCHO

Condominio Malveira-Guincho
EN 247 Malveira da Serra - 2755-140 Alcabideche - Portugal
Telefon +351 912900166 - info@victors-portugal.com
www.victors-portugal.com



GARTENVILLA LILÁS



GARTENVILLA VERDE



POOLVILLA DOURADA



Brasserie Parisienne depuis 1999



Tea Time *à la française*

Erleben Sie eine englische Tea Time nach französischer Art – und das im eleganten Ambiente eines pariserischen Grandhotels.

Nehmen Sie Platz in der großzügigen Hotelloobby oder im edlen Salon Rouge, wo wir Ihnen verschiedene Teesorten oder wahlweise auch frischen Kaffee servieren. Dazu genießen Sie köstliche Sandwiches, feine Canapés, fluffige Scones nach britischer Art sowie kunstvolle Spezialitäten aus der Patisserie von Franck Kestener. Ein perfekter Nachmittag!

Preis: 39 € pro Person · Tea Time Deluxe: zusätzlich mit einem Glas Champagner 48 € pro Person



Chez Victor's im
Victor's Residenz-Hotel Saarbrücken
Deutschlöhental 19
66117 Saarbrücken
Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der
Victor's Residenz-Hotels GmbH
Arosener Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland



Bitte buchen Sie Ihre Tea Time spätestens einen Tag vor Ihrem Wunschtermin verbindlich unter Tel. +49 681 58821-950.



BAUMARKT

Immer eine Idee besser

91x
in Deutschland und
Luxembourg

1x auch
in Ihrer
Nähe

www.globus-baumarkt.de

Besuchen Sie
auch unseren
Online-Shop

Bequemer einkaufen!

Ware online
reservieren und nach
1 Stunde abholen!



GLOBUS
BAUMARKT